



Mittwoch, 20. Februar 1907:

Zum 29. Male:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst	} in einem Husaren-Regiment	Heinrich Götz	Marianne von Fahrenholz, geb.	
Waacknitz, Oberleutnant		Gustav Schwioger	Lambrecht	Aranka Keller
Hans v. Kehrberg, Leutnant		Otto Stoeckel	August Nippes, Fabrikbesitzer	Heinrich Matthaes
Dietz v. Brentendorpf, Leutn.		Carl Ekert	Lina, seine Frau	Helene Rietz
Orff, Leutnant		Emil Geyer	Erika, ihre Tochter	Antonie Ernau
Rhena, Leutnant		Ludwig Bettelheim-	Bröckmann, Stadtrat	Theodor Stolzenberg
		Gabillon	Frau Bröckmann	Magda Werth
Kern, Leutnant		Ernst Laskowski	Lotte, ihre Tochter	Vally Huber
von Tiefenstein, Leutnant		Oskar Groteck	Suna, Stadtverordnetenvorsteher	Hans Sturm
Ramminger, Fähnrich		Hans Walter Lassen	Frau Suna	Claire Madesky
Krause, Wachtmeister	Theodor Kigler	Fränze Köttgen, ihre Nichte	Claire Dunkel	
Kellermann, Ordonnanz	Alfred Breiderhoff	Friedrich	} in Diensten bei Lambrecht { Paul Henckels Helene Urfus Maschka Graben	
Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.	Carl Dapper	Minna		
Clara, seine Frau	Fanny Ritter	Sophie		
Rose, ihre Stieftochter	Eva Speier			

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Ballgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse,
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Donnerstag, 21. Februar, abends 7¹/₂ Uhr:

„Ein Sommernachtstraum“

Schauspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Spielplan: Freitag, 22. Februar, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
Samstag, 23. Februar (Abonnement B), abends 7¹/₂ Uhr: „Die Laune des Verliebten“ von Goethe.
„Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal. — „Salome“ von Oskar Wilde.



Schauspielhaus Düsseldorf.

1907:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten

von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst
 Waacknitz, Oberleutnant
 Hans v. Kehrberg, Leutnant
 Dietz v. Brentendorpf, Leutn.
 Orff, Leutnant
 Rhena, Leutnant
 Kern, Leutnant
 von Tiefenstein, Leutnant
 Rammingen, Fähnrich
 Krause, Wachtmeister
 Kellermann, Ordonnanz
 Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.
 Clara, seine Frau
 Rose, ihre Stieftochter

in einem
 Husaren-Regiment
 Erns
 Oskar
 Hans
 Theo
 Alfre
 Carl
 Fanny
 Eva

He
 Gu
 Ott
 Car
 Em
 Lud
 Erns
 Oskar
 Hans
 Theo
 Alfre
 Carl
 Fanny
 Eva

n Fahrenholz, geb.
 ht.
 es, Fabrikbesitzer
 Frau
 Tochter
 Stadtrat
 ann
 Tochter
 ordnetenvorsteher
 en, ihre Nichte
 Diensten bei
 Lambrecht

Aranka Keller
 Heinrich Matthaes
 Helene Rietz
 Antonie Ernau
 Theodor Stolzenberg
 Magda Werth
 Vally Huber
 Hans Sturm
 Claire Madesky
 Claire Dunkel
 Paul Henckels
 Helene Urfus
 Maschka Graben

Husarenoffiziere
 Ort der Handlung: Im 1. Akte Jacks
 Kir

schaft. Jungen.
 chen Grenze, in den folgenden Akten
 adt.

Nach dem 1. und 3. Akt je

n fällt der Hauptvorhang.

- 1. Rang Proszeniumloge
- 1. Rang Untere Proszeniumloge
- 1. Rang Mittelloge
- 1. Rang Seitenloge
- Parkettlogen
- Parkett 1.—4. Reihe
- Parkett 5.—9. Reihe

Reihe	Mark 3,—
Reihe	„ 2,—
Reihe	„ 1,50
Reihe	„ 1,—
Reihe	„ 0,70
Reihe	„ 0,50

exklusive der s

engebühr.

Beginn der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ein
 Die Tageskasse (Eingang Kasernenstr
 Telephonische Billettbestellungen können
 Die vorausbestellten Billetts müssen am
 sonst wird anderweitig darüber verfügt.
 für alle Plätze beginnt am Vormitta
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

nung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr.
 fnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 asse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 ags an der Kasse erhoben werden,
 Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 am vorgangehenden Tages an der Tageskasse.

Donnerstag, 21. Februar, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
„Ein Sommernachtstraum“
 Schauspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Spielplan: Freitag, 22. Februar, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
 Samstag, 23. Februar (Abonnement B), abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Die Laune des Verliebten“ von Goethe.
 „Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal. — „Salome“ von Oskar Wilde.